

Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern
ist eine gemeinnützige Selbsthilfeorganisation
und unabhängige Interessenvertretung
für Menschen mit Multipler Sklerose



Mehr Lebensqualität durch
fachkompetente Aufklärung
und Information

S. 4-7



Öffentlichkeit und mediale Angebote
der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

S. 8-9



Verbündete, Freunde und
großzügige Spender

S. 10-12



2017 Geschäftsbericht



Vorwort

Multiple Sklerose verändert das Leben der Betroffenen jeden Tag. Sie ist eine Herausforderung, die immer wieder neu gemeistert werden muss.

Für den DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. war das Jahr 2017 ebenfalls eine große Herausforderung. Die Schließung der Beratungsstelle in Stralsund, die komplette Umstrukturierung des Verbandes auf Grund von altersbedingtem Ausscheiden von Mitarbeitern und parallel verlaufender Satzungsänderung erforderten ein hohes Maß an persönlichem Engagement von allen Haupt-, als auch den 130 Ehrenamtlichen des Landesverbandes.

Es galt insbesondere Bewährtes, wie die Standards in der Beratung zu wahren, aber auch gezielt an der Weichenstellung für Neues zu arbeiten und umzusetzen. Die Änderung der Satzung war die Voraussetzung für die Einstellung einer hauptamtlichen Geschäftsführerin. Somit stehen dem DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ein geschäftsführender und ein erweiterter Vorstand vor.

Die Veränderungen bedingten eine neue Geschäftsverteilung der beiden verbleibenden Beratungsstellen Rostock und Schwerin mit erheblich größeren Aufgabengebieten und Anforderungen für alle Mitarbeiter. Flankiert wurde die Umstrukturierung durch das Projekt „Leuchttürme“, eine Ausbildung Ehrenamtlicher, die als Peer Counselor die Arbeit der Sozialarbeiterinnen regional unterstützen.

Mit aktuellen Broschüren des Bundesverbandes, unserer Mitgliederzeitung „MenschSein“, zielgruppengenaue Veranstaltungen vor Ort, individuellen Beratungen und unserer Homepage konnten wir auch im Jahr 2017 MS-Erkrankte und ihre Angehörigen wirkungsvoll dabei unterstützen, ein selbstbe-

stimmtes Leben zu führen. Neben diesen vielfältigen fachlichen Dienstleistungen für MS-Betroffene lag der Schwerpunkt im Bereich Selbsthilfe. Der DMSG-Landesverband ist als Selbsthilfeorganisation gegründet worden. Die Selbsthilfe ist nach wie vor eine zentrale Säule unserer Arbeit. Durch die Angebote der neuen Medien, das aktuell sofort abgreifbare Wissen und die Altersstruktur im Landesverband verzeichnen wir seit einigen Jahren im Bereich der Selbsthilfegruppen eine neue Tendenz. Die klassischen Selbsthilfegruppen veränderten ihre Form zu moderneren Strukturen wie Stammtische und offene Treffs. Mit der Fortbildung der Ehrenamtlichen und des Projekts „Leuchttürme“ stärkten und erhielten diese „neuen Gruppen“ langfristig ihre Selbsthilfestrukturen.

Neben den strukturellen Veränderungen war die finanzielle Sicherung der Arbeit des Landesverbandes mit schwierigen Verhandlungen verbunden. Trotz besonderer Wertschätzung unserer Arbeit durch die Zuwendungsgeber war es in den Verhandlungen mit dem Paritätischen und dem Land nicht möglich, Fördermittel für eine angemessene Finanzierung der Sozialarbeit zu bekommen. Leider unterstützten auch nur vier von sechs Landkreisen und eine von zwei kreisfreien Städten unsere Arbeit vor Ort.

Zuverlässig sind seit vielen Jahren die Förderungen der Deutschen Rentenversicherung und der Krankenkassen. Letztere haben ihre Fördersummen für unsere Projekte in den vergangenen Jahren erheblich erhöht. Bedauerlich ist nach wie vor, dass die Förderung vorrangig für Projekte erfolgt. Da anteilig institutionelle Förderung unsere Arbeit erheblich erleichtern würde, wäre es äußerst wünschenswert, diesen Anteil auf deutlich mehr als nur rund ein Drittel der bisherigen Förderung der Krankenkassen anzuheben.



Die Kontinuität der fachspezifischen und qualifizierten Versorgung und Begleitung der Betroffenen und ihrer Familien wäre nicht möglich, wenn uns nicht namhafte Stiftungen wie die Gemeinnützige Hertie-Stiftung und die Aktion Mensch schon seit 1990, sowie unser Förderkreis seit nun fast 20 Jahren hilfreich zur Seite stehen würden.

Der Vorstand und die Geschäftsführung des DMSG-Landesverbandes bedankten sich bei allen Ehrenamtlichen, Spendern und Förderern, die sowohl finanziell, als auch mit ganz persönlichem Einsatz die Beratung und Begleitung der MS-Erkrankten in Mecklenburg-Vorpommern unterstützen.

Der Jahresabschluss 2017 ist gekennzeichnet von diesen genannten Veränderungen. Die Selbsthilfegruppen beantragten weniger Mittel für Ihre Arbeit. Trotz zum Teil zunehmender und kontinuierlicher Förderung der öffentlichen Hand und der noch zur Verfügung stehenden Mittel aus der NDR-Aktion „Hand in Hand“ legen wir hier einen nur durch schmale Reserven ausgeglichenen Haushalt vor.

Die BRB Revision und Beratung OHG, Wirtschaftsprüfung- und Steuerberatungsgesellschaft erstellt den Jahresabschluss 2017. Die Prüfung hat zu keiner Einwendung geführt.



Gudrun Schoefer
Vorstandsvorsitzende



Ramona Hempel
Geschäftsführerin

Gudrun Schoefer
Gudrun Schoefer
Vorstandsvorsitzende

Ramona Hempel
Ramona Hempel
Geschäftsführerin



Mehr Lebensqualität durch fachkompetente Aufklärung und Information

Die Diagnose MS bringt den gewohnten Alltag aus dem Gleichgewicht. Unser Beratungsteam gibt Antworten auf die Fragen der MS-Betroffenen, angefangen mit dem Umgang der Diagnose, den beruflichen Veränderungen, der geplanten Ausbildung, möglichen Therapien bis zum Umgang mit der Erkrankung im Alltag und in der Familie. Neben den hauptamtlichen und den ehrenamtlichen Mitarbeitern des LV standen den Betroffenen ein Psychotherapeut und eine Sozialrechtlerin zur Seite.

Die Themenschwerpunkte der Beratungen waren sehr vielfältig.

Die meisten Fragen kamen aus dem sozialrechtlichen Bereich, zum Pflegestärkungsgesetz II und zum Bundesteilhabegesetz. Umfangreichen Beratungsbedarf gab es zu beruflichen Teilhabeleistungen (z.B. Arbeitsplatzgestaltung und Umschulung - dazu legte der Landesverband in der „MenschSein“ 2017 eine umfangreiche Beilage ein), zur medizinischen und beruflichen Rehabilitation, zu Nachteilsausgleichen, bei Ablehnungen von Hilfsmitteln und zu Problemen mit der Heilmittelverordnung. Im medizinisch-therapeutischen Bereich ging es um Medikamente, symptomatische Therapien und pflegerische Fragen in der Familie. Die Krankheitsbewältigung, der Umgang mit Stress, die unsichtbaren Symptome der MS (wie kognitive Schwierigkeiten und Fatigue) standen im Fokus der psychosozialen Beratung.

Die **Zusammenarbeit und Vernetzung** mit verschiedenen Institutionen und Verbänden (Sozialverband VDK, Landesgemeinschaft für Menschen mit Behinderungen, dem Paritätischen Mecklenburg-Vorpommern), Behörden (z.B. Sozial-, Integrations- und Versorgungsamt) trug dazu bei, die Beratung der Betroffenen ganzheitlich und fachübergreifend zu sichern. Die überwiegende Zahl der Beratungsan-

fragen wurden telefonisch und per E-Mail gestellt. Im persönlichen Gespräch wurden ausführliche Beratungen vor Ort aber auch in den Beratungsstellen des Landesverbandes durchgeführt. Die Dauer der Beratungen variierte von ein paar Minuten bis zu mehreren Stunden durch den jeweiligen Mitarbeiter, oftmals gab es Folgeberatungen.

Bei speziellen medizinischen Fragen stand der **Ärztliche Beirat** zur Verfügung. Er ist ein unabhängiges und ehrenamtliches Gremium, das gemäß Satzung Gutachten über alle Vorschläge und Anträge abgab, die sich auf die ärztliche Betreuung und Behandlung oder Forschungsaufgaben im Rahmen der Ziele des DMSG-Landesverbandes bezogen. Die Mitglieder des Ärztlichen Beirates wurden satzungsgemäß auf Vorschlag des Vorstandes des DMSG Landesverbandes berufen. Die Unabhängigkeit und Neutralität dieses DMSG-Gremiums ist unerlässlich. Aus diesem Grunde verpflichteten sich die Mitglieder des Ärztlichen Beirates zur Einhaltung von Grundsätzen.

Als Ombudsmann prüfte und begleitete Dr. Klaus Gollert die Zusammenarbeit unseres Landesverbandes mit Ärzten und der Industrie. Der im Jahr 2014 unterzeichnete Kooperationsvertrag zwischen dem LV und dem **Ambulanten MS-Zentrum M-V** (AMSZ) wurde zum Vorteil der MS-Patienten fortgeführt. Niedergelassene Neurologen des AMSZ begleiteten Stammtische und unterstützten Veranstaltungen des DMSG-Landesverbandes.

Regelmäßig waren die Sozialarbeiterinnen des Landesverbandes mit Infoständen an den Universitätskliniken in Rostock und Greifswald. Die Kontakte zu weiteren neurologischen Kliniken wie den Helios Kliniken in Schwerin und Stralsund sowie zu den neurologischen Rehakliniken des Landes wurden ausge-



Seit Januar 2017 boten wir Beratung rund um das Thema Kinderwunsch, Schwangerschaft und Elternschaft an. „**Plan Baby bei MS**“ ist ein bundesweites Projekt der DMSG, das im Rahmen der Aktion „mit-Mission“ von der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung gefördert wurde. Schirmherrin ist die heutige Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig.

Das Beratungsteam besuchte zweimal im Berichtsjahr eine Fortbildung des DMSG-Bundesverbandes. Damit wurde sichergestellt, dass die Sozialarbeiterinnen in den wichtigsten Bereichen immer über einen aktuellen Kenntnisstand verfügten.

2017 wurden Fortbildungen zum Projekt „Plan Baby bei MS“, zu Themen wie Eingliederungsmöglichkeiten (BTHG) und medizinische sowie berufliche Rehabilitationsmaßnahmen besucht.

baut, um Betroffenen schon während ihres Klinikaufenthaltes Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung aufzuzeigen. Die Ausstellung „MS aus den Augen der Kinder“ und eine Bildausstellung der MS-Betroffenen Andrea Saß in der Helios Klinik Stralsund, eröffnet durch das Mitglied des Ärztlichen Beirats Prof. Dr. Sieb, trug dazu bei, auf künstlerische Art auf Menschen mit MS aufmerksam zu machen.

Der Landesverband entwickelte in den Jahren 2016/2017 neue, von den Krankenkassen geförderte Projekte, die die Beratung und Begleitung vor Ort weiterentwickeln und verbessern sollten.

Das Projekt **MS Coach**, gefördert von der TK und KKH, trug maßgeblich dazu bei, Ersterkrankte und junge Betroffene mit der Diagnosestellung in der Krankheitsbewältigung zu begleiten. Mit dem Projekt „MS-Coach“ begleiteten die Sozialarbeiter die MS-Erkrankten im Jahr 2017 über 250 Stunden.

Zum Ehrenamt befähigen und im Amt begleiten

Die Förderung durch die Rentenversicherung Nord und DAK machte es möglich, die kontinuierliche **Fortbildung der Ehrenamtlichen (Betroffene beraten Betroffene in den Selbsthilfegruppen)**, die seit 1992 erfolgt, fortzusetzen.

Die regelmäßige Fortbildung der Ehrenamtlichen war eine wichtige Voraussetzung und Bestandteil unserer Arbeit. Sie war für die aktive Mitarbeit der ehrenamtlichen Betroffenen von großer Bedeutung, denn sie leisten vor Ort die „erste Hilfe“. Dazu werden sie von den Sozialarbeitern und dem Psychotherapeuten begleitet und unterstützt. Für diese Arbeit wurden Beratung und Fortbildung der Sprecher organisiert. Inhaltlich boten wir Veranstaltungen zu aktuellen Rechtsentwicklungen und für die Tagesarbeit der



Sprecher der Gruppen (Supervision, Motivations-
training und Kommunikationstechniken) an.

Im Jahr 2017 fanden drei Fortbildungen für ehrenamtliche Finanzer und Sprecher statt.

Die 33 Sprecher und 17 Finanzer sind erste Ansprechpartner für MS-Erkrankte im ganzen Land und organisieren 17 Selbsthilfegruppen, 12 Stammtische und 10 offene Treffs. Allein im Jahr 2017 fanden in den Regionen von Mecklenburg-Vorpommern mehr als 300 Begegnungen vor Ort und darüber hinaus vielfältige Veranstaltungen, zur Förderung der Gemeinschaft in den Gruppen statt.

Unsere **Peer Counselor „Leuchttürme“** gehen davon aus, dass jede von MS betroffene Person im Laufe der Zeit ihren eigenen Weg finden kann, mit der Erkran-

kung und den vielen damit verbundenen Themen und Fragestellungen so gut wie möglich umzugehen. Der Austausch mit anderen Betroffenen war dabei sehr hilfreich, weil unsere Peer Counselor ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen in diese Gespräche mit einbringen konnten. Dazu gehörten außer dem langjährigen Umgang mit der eigenen Erkrankung und den Erfahrungen als Mitglied einer DMSG-Selbsthilfegruppe auch die Schulungen zu dieser Art von Beratung. Dank der finanziellen Unterstützung der AOK Nordost war es uns möglich, das Projekt „Leuchttürme“ ins Leben zu rufen. Dieses Projekt wird in 2018 weitergeführt.

Unser jährlicher **Seminarkalender**, der durch die BKK gefördert wurde, umfasste insgesamt 25 Seminare, Workshops und Freizeiten. Zu den Seminarinhalten





zählten unter anderem der Umgang mit Ängsten, Neues aus dem Pflegestärkungsgesetz, Bewegung und Entspannung u.v.m. Insgesamt nahmen 596 Mitglieder teil.

Höhepunkt des Seminarplans 2017 war der **5. Landesweite MS-Tag in Sparow**, an dem sich 120 Betroffene und Interessierte ein umfangreiches Programm zu den Themen „MS und Sport“, „Pflegestärkungsgesetz II“, „MS und Job“, „Pflegende Angehörige“ und natürlich „MS News“, informieren konnten. Dieser Tag wurde von der Kaufmännischen Krankenkasse und der Rentenversicherung Nord finanziell unterstützt.

Das **Treffen der jungen MS-Erkrankten**, nun schon im 21. Jahr, ist ein wichtiger Schwerpunkt der Vereinsentwicklung. Unter dem Motto „Alle in einem Boot“ trafen sich junge Leute mit MS in Stralsund, um während eines gemeinsamen Wochenendes, fachlich begleitet durch den Dipl.-Psychologen Kai Lipinski, ihre Sorgen und mögliche Änderungen in ihrer zukünftigen Lebensplanung mit MS zu besprechen. Das Integrationsamt zeigte hilfreiche Fördermöglichkeiten und Leistungen dazu auf.

Unter der Überschrift **„Alltagsbewältigung und die veränderte Lebenssituation“** stand ein Seminar in Bad Doberan unter Leitung des Psychotherapeuten Dr. Wilfried Reuter, welches gemeinsam mit der Gruppe vor Ort geplant und organisiert wurde. Neben weiteren fachspezifischen Seminaren bot der Landesverband gemeinsam mit dem Dipl.-Psychologen Herrn Pöller ein Seminar **„Lebensphilosophien in Ton“** an.

Im Rahmen zweier Freizeiten konnten Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung in der Familie ausgetauscht werden. Auf dem Programm standen eine Gesprächsrunde mit Frau Dr. Bohr, Neurologin in der Rehaklinik Plau, Reha-Segeln in Plau am See, Nordic Walking und eine weitere Gesprächsrunde mit Dr. Reuter in Rerik.

Die IKK Nord förderte das Seminar **„Auszeit mit Bewegung“** in Rerik, und die Freizeit in Plau wurde anteilig aus den Mitteln HiH finanziert und von der IKK finanziell unterstützt.

Abgerundet wurden die Angebote unseres Seminarcalenders durch die Vernetzung mit den Angeboten der Landesverbände Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen, die durch die gemeinsame Aktion des NDR „Hand in Hand“ im Jahr 2014 ins Leben gerufen wurde.





Öffentlichkeit und mediale Angebote der DMSG in Mecklenburg-Vorpommern

Das Neujahrstreffen, der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen und der Welt-MS-Tag waren Schwerpunkte der Öffentlichkeitsarbeit des DMSG-Landesverbandes.

Zum traditionellen **Neujahrstreffen** lud der Landesverband neben seinen Mitgliedern Menschen aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ein, u.a. der Politik und der Gesundheitswirtschaft. Es war uns eine besondere Ehre, unsere Schirmherrin, Sozialministerin Stefanie Drese, und unser Mitglied, damals Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, heute Ministerpräsidentin in Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig, begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an die Auszeichnungen durch den Landesverband hielt Prof. Dr. med. Uwe-K. Zettl einen wissenschaftlichen Vortrag.

„Wir gestalten unsere Stadt“ - unter diesem Motto startete der DMSG-Landesverband in Schwerin gemeinsam mit der Aktion Mensch den **Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen**. Die UN-Behindertenrechtskonvention schreibt fest, dass jeder Mensch vollständig und gleichberechtigt an allen gesellschaftlichen Prozessen teilnehmen kann - und zwar von Anfang an und unabhängig von seinen individuellen Fähigkeiten, seiner ethnischen wie sozialen Herkunft, seines Geschlechts oder seines Alters.

Sozialministerin Drese eröffnete gemeinsam mit Vertretern des Landesverbandes die **„Ausstellung „Behinderte Cartoons - lachen erlaubt“** von Phil Hubbe, die Kinderbildausstellung „MS mit den Augen von Kindern“ und Fotografien & Malereien von MS Betroffenen aus M-V in der Schweriner Marienplatzgalerie. Im Anschluss lud der DMSG-Landesverband zum **Hoffest ins Schleswig-Holstein-Haus** mit Fachvor-



trägen, Kreativangeboten, Gesprächen und zum Erfahrungsaustausch über die Erkrankung, Behinderung und das ganz normale Leben ein.

„Alles **geht**, aber eben nur **anders...**“

Anlässlich des **4. Welt-MS-Tages** stellten wir den Dokumentarfilm „Kleine graue Wolke“ in Greifswald und Ludwigslust vor. „Da gibt es eine kleine graue Wolke an Deinem Himmel“. So umschreibt der Arzt die Diagnose Multiple Sklerose. Für Sabine Marina war es ein furchtbares Gewitter - bis sie beschloss, einen Film über sich und ihre Krankheit zu drehen. Dr. Jörn Bremer und Prof. Dr. Block begleiteten die anschließende Filmdiskussionen in Greifswald und Ludwigslust.





Unsere Homepage und die Landeszeitung „MenschSein“ sichern aktuelle Informationen zu alle allen Themen rund um MS

Auf unserer **Homepage**, die durch die Rentenversicherung Nord und die TKK gefördert wurde, finden unsere Mitglieder und alle Interessierten aktuelle Meldungen und Hintergrundinformationen rund um MS und die DMSG in Mecklenburg-Vorpommern. Auf den Seiten machen wir auf Seminare und Veranstaltungen aufmerksam und veröffentlichen Neuigkeiten. Die Besucher können sich über unsere Arbeit, unsere Angebote und unsere Selbsthilfegruppen informieren. Sie finden Wissenswertes über das Ehrenamt bei der DMSG im Land.

Die DMSG Mecklenburg-Vorpommern ist auch bei Facebook vertreten. Wir nutzen dieses Medium, um Informationen zu verbreiten, die den Rahmen unserer Website sprengen würden. Zum Beispiel mit vielen Fotos und Neuigkeiten, die nur indirekt mit der DMSG zu tun haben, aber dennoch relevant für Menschen mit MS sein können. Diese Plattform hat sich auch bewährt, um verstärkt auf aktuelle Veranstaltungen und Seminare aufmerksam zu machen.

In einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern ist die Kommunikation über elektronische Medien besonders wichtig.

Der **Stammtisch der jungen Erkrankten** kommuniziert außerdem über die WhatsApp-Gruppe „Multipler Spaß“ und nutzt seinen eigenen Blog (<http://msrostock.blogspot.de>), um junge MS-Betroffene auf sich aufmerksam zu machen. Hier danken wir insbesondere Annika Hoffmann aus Rostock, die diesen Blog initiiert hat und sich darum kümmert, dass er stets aktuell ist. Auch andere Selbsthilfegruppen des DMSG Landesverbandes sind inzwischen über WhatsApp verbunden und teilen Informationen und Angebote.

Viermal im Jahr erscheint unsere **Mitgliederzeitschrift „MenschSein“** mit einer Auflage von je 1300 Stück. Sie informiert nicht nur über die DMSG-internen Neuigkeiten und Angebote, sondern greift auch Themen auf, die gerade aktuell sind oder in den Beratungsgesprächen der Sozialarbeiter oft angesprochen werden. **Die Zeitschrift versteht sich als Sprachrohr für Mitglieder, die hier unter anderem von den verschiedenen DMSG-Veranstaltungen und Seminaren berichten oder ihre Reiseerfahrungen und Alltagserlebnisse mit den Lesern teilen wollen.** Auch hier fördern die Rentenversicherung Nord und die Rentenversicherung Bund.

Die Mitglieder des DMSG Landesverbandes M-V sind gleichzeitig Mitglieder des DMSG Bundesverbandes. Acht Euro des Mitgliedsbeitrages werden an den Bundesverband weitergeleitet. Mit Hilfe dieser Mittel werden u.a. Informationen und Broschüren durch den Bundesverband zu aktuellen Themen für alle Landesverbände erstellt. Insgesamt wurden 50 Broschüren durch den Landesverband abgerufen.

2017 standen den MS-Erkrankten „Erklärfilme“ als neues digitales Angebot im Internet, entwickelt vom Landesverband AMSEL, zur Verfügung. Die gezeichneten Geschichten, ähnlich Animationsfilmen, behandeln zentrale Fragen der MS kurz und kompakt. Für die Filme standen Experten zur Verfügung: Prof. Dr. med. Horst Wiethölter, Neurologe, Sozialarbeiter Jürgen Heller, Dipl. Psych. Michael Berthold.

Der DMSG-Landesverband bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und den Landesverbänden.



Verbündete, Freunde und großzügige Spender

Kontinuierliche und großartige Unterstützung

Der DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. konnte seine Arbeit im Jahr 2017 mit Hilfe von Zuwendungen in Höhe von 136.572 € ausbauen und vertiefen.

Die Selbsthilfegruppen des Landesverbandes hatten darüber hinaus Einnahmen in Höhe von 15.989 €. Für diese kontinuierliche Förderung unserer Arbeit bedankt sich der DMSG-Landesverband im Namen seiner Mitglieder recht herzlich bei allen Helfern, Zuwendern und Spendern. Neben der unabdingbaren Förderung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, der zuverlässigen Zuwendung der Rentenversicherungsträger und der Krankenkassen war auch die großzügige Förderung durch die Gemeinnützige Hertie-Stiftung für eine kontinuierliche Arbeit und sichere Begleitung der Betroffenen hilfreich und notwendig.

Die Förderung durch die **Rentenversicherung Nord**, die für die Planung, Koordinierung und Kommunikation einer Vielzahl von Einzelprojekten, Seminarveranstaltungen bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurde, beläuft sich auf 19.880,64 €. Sie war somit eine der tragenden Säulen bei der Finanzierung der Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. in 2017.

Die **Rentenversicherung Bund** förderte anteilig mit 2.403,00 € zwei Ausgaben unserer Zeitschrift „MenschSein“.

Die großzügige Förderung durch die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung** in Höhe von 17.608,08 € setzte der Landesverband im Jahr 2017 für Personalkosten ein. Die Stiftung würdigt die Arbeit des Landesverbandes mittels ihrer finanziellen Unterstützung bereits seit 1990.

Die „**Aktion Mensch**“ förderte die Bilderausstellungen in der Marienplatzgalerie Schwerin und das Hofest anlässlich des Europäischen Protesttages für Menschen mit Behinderungen mit 3.756,74 €.

Das **Land Mecklenburg-Vorpommern** fördert seit 1990 die Beratungstätigkeit des Landesverbandes. Die Zuwendungen belaufen sich auf 36.107,86 €. Somit blieb im Jahr 2017 die Qualität der sozialmedizinischen Beratung erhalten und kam in Mecklenburg-Vorpommern 295 Ratsuchenden zugute.

Das **Landesamt für Gesundheit und Soziales und die Pflegekassen** unterstützte die Angebote der Beratungsstellen des Landesverbandes mit insgesamt 2.000 €.

Die Krankenkassen erkannten mit ihrer Projektförderung in Höhe von insgesamt 37.399,53 € auf Grundlage des § 20c SGB V die Arbeit des DMSG Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. an.

Im Einzelnen förderten die Krankenkassen im Jahr 2017:

• DAK	5.546,00 €	Fortbildung der Ehrenamtlichen
• AOK	4.346,53 €	Leuchttürme
• TKK	8.780,00 €	MS-online für Alle
• BARMER	5.000,00 €	Seminarkalender 2018
• IKK	1.740,00 €	Auszeit mit Bewegung
• KKH	3.500,00 €	MS-Coach (Fortschreibung aus 2016)
• TKK	3.500,00 €	MS-Coach (Fortschreibung aus 2016)
• KKH	2.487,00 €	Landesweiter MS-Tag
• BKK	2.500,00 €	Seminarkalender 2017

Pauschal erhielt der Landesverband von der ARGE Mecklenburg-Vorpommern eine Grundförderung in Höhe von 13.195,00 €.

Mittelverwendung „Hand in Hand“ MV im Jahr 2017:

Projekt		Verwendung 2017
1. regionale Therapieangebote	verwendet 2017	2.537,29
	verfügbar	7.395,83
Seminarangebote	verwendet 2017	2.245,34
junge Erkrankte	verfügbar	5.750,13
weitere Angebote	verwendet 2017	1.413,59
Ernährung, Hoffest, Achtsamkeit, etc.	verfügbar	1.000,00
2. Förderung und Unterstützung SHG	verwendet 2017	2.628,08
Betroffene beraten Betroffene	verfügbar	6.233,08
Förderung überregionale Gruppenarbeit	verwendet 2017	
	verfügbar	0,00
Jahresauftakt/Dankeschön	verwendet 2017	1.799,76
	verfügbar	3.590,08
3. Einzelförderung Nothilfefonds	verwendet 2017	0,00
	verfügbar	14.214,93
4. „Raus aus dem Alltag“	verwendet 2017	0,00
landesweite Fachtagung	verfügbar	5.991,16
Freizeitangebot Ü60	verwendet 2017	0,00
	verfügbar	8.960,27
Segeltörn	verwendet 2017	773,50
	verfügbar	500,00
weitere Freizeiten	verwendet 2017	5.086,92
	verfügbar	0,00
5. Förderung und Verbesserung der Lebensqualität	verwendet 2017	13.232,82
	verfügbar	13.369,11
Rostocker Begleitsdienst	verwendet 2017	0,00
	verfügbar	0,00
Hausbesuchdienst für Schwererkrankte und Pflegeheimbewohner	verwendet 2017	3.341,81
	verfügbar	4.032,95
6. DMSG Online	verwendet 2017	0,00
	verfügbar	0,00
7. MS-Tag MV	verwendet 2017	2.011,20
	verfügbar	8.556,35
8. „Alle in einem Boot“,	verwendet 2017	0,00
länderübergreifendes Angebot	verfügbar	0,00
9. Finanzierung Fahrzeuge für Sozialdienst	verwendet 2017	3.848,98
	verfügbar	4.504,10
Spenden aus Hand in Hand für Verwendung ab 2015		241.406,94
Ausgaben 2015 insgesamt		59.439,34
Ausgaben 2016 insgesamt		58.950,33
Ausgaben 2017 insgesamt		38.919,28
Verfügbare Mittel ab 2018		84.097,99



Deutsche
Rentenversicherung

Nord

**AKTION
MENSCH**



GEMEINNÜTZIGE

**Hertie
Stiftung**



Vier von sechs Landkreisen und eine der zwei kreisfreien Städten unterstützten die regionale Arbeit des DMSG Landesverbandes M-V e.V.

• Ludwigslust-Parchim	1.000,00 €
• Landkreis Rostock	600,00 €
• Vorpommern-Greifswald	500,00 €
• Vorpommern-Rügen	750,00 €
• Hansestadt Rostock	1.800,00 €

Wenn wir über Verbündete der DMSG sprechen, dann sind zunächst Mitglieder unseres 1998 gegründeten **Förderkreises zu Gunsten der DMSG in MV** zu nennen. Gemeinsam mit seinem Vorstand, Sybille Koppelwiser, Franzel Simon und Ulrich Kempf, wurden das traditionelle Benefizessen und das 14. Benefiz-Beachvolleyballturnier begleitet und organisiert.

Seit mehr als 20 Jahren unterstützen die Besatzungsmitglieder der **Fregatte „Mecklenburg-Vorpommern“** mit Spendenaktionen sowie mit der Teilnahme an unserem Benefiz-Beachvolleyballturnier die Arbeit des DMSG Landesverbandes. So überreichte Kommandant Fregattenkapitän Christian Schultze anlässlich des Neujahrstreffen 2017 dem Landesverband einen Spendenscheck über 1.500 €.



Eine Reihe von Firmen, Gemeinschaften und einzelne Personen helfen uns mit Sach- und Geldspenden. Besonders möchten wir erwähnen: Das Schweriner Unternehmen Com In GmbH & Co. KG, welches im siebten Jahr unsere Computertechnik mit einer Aufwandspende in Höhe von 1.152,00 € pflegt und wartet.

Unsere Finanzbuchhaltung und die Jahresabschluss-erstellung geben wir in die Hände von Experten der BRB. Die Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung, die monatlich kontierten Buchhaltungsdaten, Summen- und Saldenlisten sowie die betriebswirtschaftlichen Auswertungen wurden von der BRB Unternehmensgruppe mit einer Aufwendungssumme von 600 € bezuschusst.

Danken möchten wir auch der OVVD GmbH, der Helios Kliniken Schwerin und dem Sanitätshaus Kowsky. Darüber hinaus möchten wir dem Trendhotel Banzkow, dem Stralsunder Bildungswerk, der AOK Nordost, der IHK zu Schwerin und vielen Einzelspendern von ganzem Herzen DANKESCHÖN sagen!

Transparenz

Sponsoring durch die Industrie

Der DMSG Landesverband unterzeichnete bereits im Jahr 2012 die überarbeitete Selbstverpflichtungserklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter zum Umgang mit der Pharmaindustrie und zur Transparenz. Er verpflichtete sich damit zur Offenlegung der Zuwendungen der Industrie. Das Sponsoring der Pharmaindustrie, der Heil- und Hilfsmittelhersteller und der Vertreiber machte im Jahr 2017 einen Anteil von 6,5 % der Gesamteinnahmen des DMSG Landesverbandes aus.

	Spenden	Sponsoring
Merck Serono	5.000,00 €	
Bayer Vital	6.000,00 €	1.000,00 €
SANOFI GENZYME	5.000,00 €	2.300,00 €
Coloplast		1.000,00 €
TEVA		500,00 €
Sanitätshaus Kowsky		500,00 €

Gremien

Gemeinsam mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern ist es die Aufgabe des Vorstandes die Geschäfte des Landesverbandes im Auftrage der Mitgliederversammlung zu organisieren und zu führen.

Der Landesverband gab sich am 13.05.2017 in seiner Mitgliederversammlung eine neue Satzung, in deren

Folge die leitenden Gremien neu aufgestellt wurden. Die Mitgliederversammlung bedankte sich für die mehr als 20-jährige Leitung des Landesverbandes durch den Verbandsrat und den Vorstand.

Mit dem 1. November 2017 gilt die nachfolgend abgebildete Struktur im Landesverband:

Organisationsstruktur

Mitglieder (zum Teil organisiert in Selbsthilfegruppen, Stammtischen und Offenen Treffs)

Mitgliederversammlung

Geschäftsführender Vorstand

Gudrun Schoefer (Vorstandsvorsitzende),
Frank Grüschow, Stefan Schwesig

Ärztlicher Beirat

Vorsitzender:
Dr. Stefan Höthker

Prof. Dr. Frank Block
Prof. Dr. Jörn Sieb
Dr. Frank Bergmann
Dr. Dirk Piehler
Dr. Wilfried Reuter
Dr. Marion Röhrich
Dr. Matthias Roth
Prof. Dr. Alexander Storch

Geschäftsführung

Geschäftsführerin:
Ramona Hempel

Erweiterter Vorstand

Frank Ahrend
Stefan Bobzin
Ute Bonn-Walther
Kristina Dirchner
Gunnar Engelhardt
Sören Gemes
Dr. Stefan Höthker
Barbara Schwab
Simone Sengstock
Anett Trenn

Administration

Geschäftsstelle Schwerin

Projektmitarbeiterin: Martina Schulz
Buchhaltung: Rainer Scholz
Ehrenamtler: Dr. Ralf Diehl

Beratungsstelle Rostock

Dipl. Sozialpädagogin:
Dagmar Baale

Beratungsstelle Schwerin

Syst. Sozialtherapeutin:
Kerstin Kort

Bundesverband

vertreten durch Gudrun Schoefer

Bundesbeirat MS-Erkrankter (BBMSE)

vertreten durch Barbara Schwab

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

für die Zeit vom 1. Januar 2017 - 31. Dezember 2017

DMSG Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Schwerin

		2017 EUR	2016 TEUR
1.	Erträge aus Beiträgen	26.863	27
2.	Erträge aus Spenden, Geldbußen, Erbschaften	67.867	119
3.	Erträge aus Zuwendungen	136.572	111
	a) Zuwendungen des Landes und der Kommunen	42.758	
	b) Zuwendungen der Krankenkassen und der Rentenversicherungsträger	72.450	
	c) Zuwendungen von Stiftungen	21.365	
4.	Erträge für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	13.927	21
5.	Sonstige betriebliche Erträge	968	1
6.	Einnahmen Selbsthilfegruppen	15.989	38
Gesamteinnahmen		262.186	317
7.	Personalaufwand	152.024	162
8.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.083	5
9.	Aufwendungen für Betreuung, Projekte und Öffentlichkeitsarbeit	49.404	69
10.	Aufwand aus Finanzausgleich	5.657	6
11.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	44.466	42
12.	Ausgaben Selbsthilfegruppen	18.591	39
Gesamtausgaben		275.225	323
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	993	1
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
16.	Steuern	0	0
17.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-12.046	-5
18.	Entnahmen aus den Rücklagen	37.041	41
19.	Einstellungen in die Rücklagen	27.597	37
20.	Entnahme Vereinsvermögen	2.602	1
21.	Einstellung Vereinsvermögen	0	0
22.	Bilanzgewinn/verlust	0	0

Bescheinigung des Steuerberaters

An den Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin:

Wir haben auftragsgemäß den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Schwerin, 17. Mai 2018

BRB Revision und Beratung OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft-Steuerberatungsgesellschaft

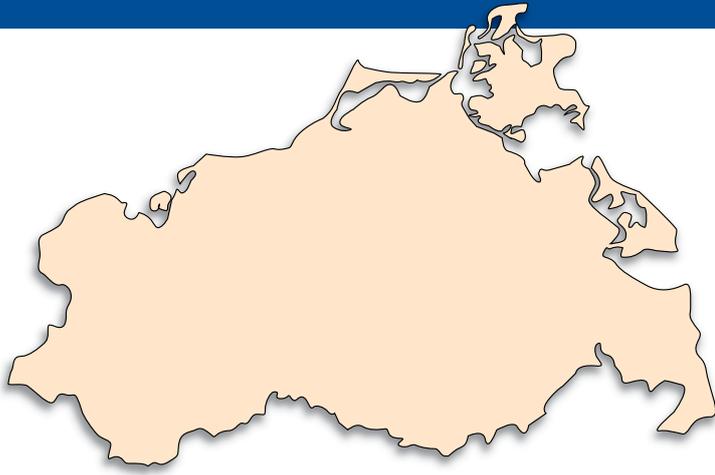


Jens Lampe
Steuerberater



Gunnar Matlok
Wirtschaftsprüfer

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Schwerin



Kennzahlen 2017

Beratungsstellen	2
Mitarbeiter	5
umgerechnet in Vollzeit	4,25
Mitglieder (Stand 31.12.2017)	693
ehrenamtliche Mitarbeiter	130
Fördermitglieder	92
Gruppen	17
Stammtische	12
Offene Treffs	10
Beratungsgespräche (durch hauptamtliche Mitarbeiter)	295
Fahrzeuge	2
Gefahrene Kilometer mit und für MS-Betroffene	38.623
Teilnehmer Seminare	596
Seminare	24
Versand von Broschüren und Infos	2.570
Budget	262.186 Euro

MS in Zahlen*

- 2.500 MS-Erkrankte in Mecklenburg-Vorpommern
- 200.000 MS-Betroffene in Deutschland
- 500.000 MS-Betroffene in Europa
- 2,5 Millionen MS-Betroffene in der Welt
- Feststellung der Erkrankung zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr
- Frauen erkranken etwa doppelt so häufig wie Männer

* Bei den genannten Zahlen handelt es sich um ungefähre Angaben.



Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Kieler Straße 26a · 19057 Schwerin
Telefon: 0385 3922022
Telefax: 0385 3941139
MS-Hotline: 0385 4 84 99 63
E-Mail: ms@dmsg-mv.de · www.dmsg-mv.de



IBAN: DE22 1405 2000 0306 0530 04
BIC: NOLADE21LWL

